



Abb. 2006-1/120
 Henkelkrug, ein Mann in orientalischer Kleidung, mit Pluderhosen und Fez, schießt unter Palmen auf einen angreifenden Löwen
 opak-blaues Pressglas, H 13 cm, D 10 cm, Sammlung Geiselberger PG-984, ohne Marke
 s. MB Vierzon 1889, Moulure a la presse, Planche 203^{bis}, Chopes à anse, No. 3090, Chope „Tartarin“
 und MB Vierzon 1889, 2^{ème} Partie 1891, No. 3090, Chope „Tartarin“

Fabienne und Marc Christoph, Siegmur Geiselberger

September 2004 / Februar 2006

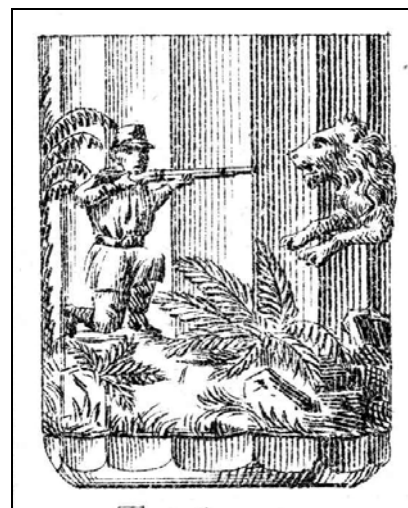
Opak-blauer „Chope en Opaline de Foire „Chasseur de Lion“ „Chope Tartarin“ von Vierzon 1889 und 1891

Für PK 2004-3 schickte Marc Christoph zu den Krügen „Lion“ und „Spahi“ Planche 203^{bis} aus MB Vierzon 1891 mit einem sehr ähnlichen Krug „Tartarin“. Dieser Name bezieht sich auf die nicht nur in Frankreich, sondern mindestens auch in Deutschland sehr populären „wunderbaren Abenteuer des Herrn Tartarin de Tarascon“, publiziert 1872 von Alphonse Daudet. Alphonse Daudet (geb. 1840 in Nîmes, gest. 1897 in Paris) war ein angesehener französischer Schriftsteller des 19. Jhdts., u.a. Erzählzyklus „Les Aventures prodigieuses de Tartarin de Tarascon“ (1872), „Tartarin sur les Alpes“ (1885, Tartarin in den Alpen) und „Port Tarascon“ (1890). Daudet schuf mit dem komisch-satirischen Roman „Les aventures prodigieuses de Tartarin de Tarascon“ [Die wunderbaren Abenteuer ...] eine Persiflage des Franc-Tireurwesens, und mit Tartarin de Tarascon den Romanhelden, der die kleinstädtischen Philister der Stadt Tarascon und in der Provence in ganz Frankreich zum Urbild südfranzösischer Kleinbürger machte. [Franc-Tireurs hießen im Krieg 1870/71 die französischen Freikorps, die zusammen mit den kaiserlichen Truppen gegen die deutschen Truppen kämpften.] Im Französisch-Unterricht war der „Tartarin de Tarascon“ Pflichtlektüre und unterhaltsamer, als was sonst so gepaukt werden musste.

Ende 2004 war nicht daran zu denken, dass man einen solchen Krug jemals finden könnte. Bei eBay FR tauchte gerade zur rechten Zeit ein Krug „Tartarin“ aus farb-

losem Pressglas auf, der aber nicht eingesteigert werden konnte. Jetzt ist es gelungen, ein noch schöneres Exemplar aus opak-blauem Pressglas über eBay FR zu erwerben. Gleichzeitig konnte ein MB Vierzon 1889 erworben werden, mit dem das erste Auftauchen dieses Kruges von 1891 um 2 Jahre auf 1889 vordatiert werden konnte.

Abb. 2006-1-17/011 (Ausschnitt), wie Abb. 2004-4/184
 MB Vierzon 1889, Moulure a la presse, Planche 203^{bis},
 Chopes à anse, No. 3090, Tartarin
 Sammlung Neumann



Die blaue Farbe ist nicht gleichmäßig: auf der unteren Wandung scheint sie leicht mit opak-weiß marmoriert. Die Geschichte des tapferen Tartarin, der in orientalischer Kleidung, mit Pluderhosen und Fez, einen anspringenden Löwen töten konnte, wird sehr anschaulich und gut gestaltet auf der Wand des Kruges geschildert.

Der Krug trägt keine Marke, er kann aber durch die Abbildung in MB Vierzon 1889 und MB Vierzon 1891 klar zugeordnet werden.

Abb. 2006-1-17/011 (Ausschnitt), wie Abb. 2004-4/184 MB Vierzon 1889, Moulure a la presse, Planche 203^{bis}, Chopes à anse, No. 3090, Tartarin Sammlung Neumann

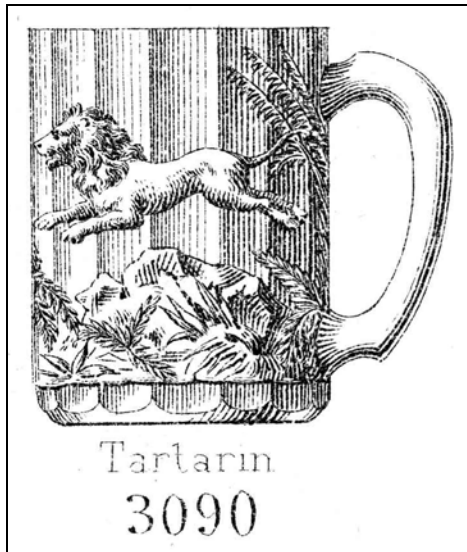


Abb. 2004-4/185
eBay Frankreich, Art.Nr. 2271546903, € 11,50
„CHOPE CHASSE LION ZOUAVE, H 13 cm, D 6 (?) cm“
SG: MB Vierzon 1889, 2^{ème} Partie 1891, No. 3090,
Chope „Tartarin“



Offenbar war dieser Krug eine Antwort der Verrerie de Vierzon auf die wahrscheinlich beliebten Krüge der Konkurrenz Verrerie de Bayel und der Verrerie mit der Marke „SV“ (oder umgekehrt). Die Motive des reitenden afrikanischen Kolonialkriegers „Spahi“ und der ge-

kreuzten Fahnen mit einem Löwen unter Halbmond und Sternen „Lion“ findet man ohne Marken und mit der Marke „SV“. Durch eine Abbildung in MB Bayel 1923 kann man die Krüge auch Bayel zuordnen.

Die Krüge „Tartarin“, „Spahi“ und „Lion“ sind so ähnlich in der Form, in der plastischen Darstellung der Figuren auf den breiten Facetten, in den Maßen, dass sie wahrscheinlich gleichzeitig entstanden sind. Das bedeutet aber, dass diese 3 Krüge seit 1890 (oder noch früher) und mindestens bis um 1923 - also über 30 Jahre lang - hergestellt wurden.

Abb. 2004-3/046
MB Bayel & Fains 1923, Tafel 43, Gobelets moulés pressés
Planche 13, BY 631, Gobelets moulé Lion, à anse
Henkelbecher mit Löwe, Halbmond, Stern, gekreuzte Fahnen

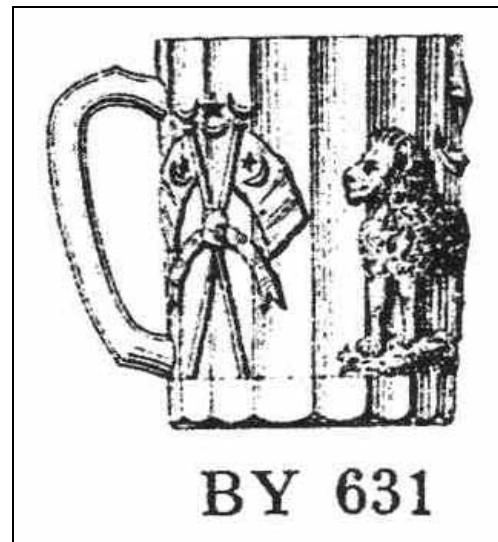


Abb. 2004-4/186
Henkelbecher mit Löwe, Halbmond, Stern, gekreuzte Fahnen
farbloses Pressglas, H 13 cm, D 10,2 cm
viele Spannungsrisse auf der Oberfläche
Teile der Oberfläche außen und innen „glaskrank“
Sammlung Geiselberger PG-818, ehem. Sammlung Lenek
ohne Marke, Bayel, um 1880-1923
s. MB Bayel & Fains 1923, Tafel 43, Planche 13, BY 631
s.a. Abb. 2004-3/048



Abb. 2006-1/121

Henkelkrug

ein Mann in orientalischer Kleidung, mit Pluderhosen und Fez,
schießt unter Palmen auf einen angreifenden Löwen

opak-blaues Pressglas, H 13 cm, D 10 cm

Sammlung Geiselberger PG-984, ohne Marke

s. MB Vierzon 1889, Moulure a la presse, Planche 203^{bis}, Cho-
pes à anse, No. 3090, Chope „Tartarin“ und

MB Vierzon 1889, 2^{ème} Partie 1891, No. 3090, Chope „Tartarin“



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-2 Fehr, SG, Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“
- PK 2004-3 Christoph, Fehr, SG, Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“, Hinweise zu PK 2004-2
- PK 2004-4 Christoph, SG, Chope „Tartarin“ von Vierzon 1891 und Chope „Lion“ von Bayel / SV, um 1885-1923
- PK 2006-1 Anhang 17, SG, Neumann, Musterbuch Verrerie de Vierzon (Cher), Les Fils d'Adrien Thouvenin, Album des Articles de la 2me Partie, moulés à la Presse et au Souffle, 1889